n Habers mabe = befogtem Grud bit gur Zeit wennt Born perramba - bann braucht ff beern ruhn - els or — figt mas del - - Din mimbel dylehen, — helbit non Uebel fel — Frühling hat be Soche einmal ließ

— mirb's biennel

Ern ft 5) eiter.

rien Wendung bes Selgoland bejarb. Bejohung, bie fich Borb gelputt. Der der vierte, ber ett ertranf.

be ein Bantgeichaft e Edyrd um 1800 ht entbedt merberberfonen befrebend mitter bei Dubeil murben gwet 200 Befigero Legmant

min Tode very morben. on Rubol Larlio re mehrerer State s murbe pernister clang es erft mit

redaftionellen Teil U Heinr, Bucht, für bebrich. Rosations eibler in Biebrid

im Jimenan

rot, Schmidt Son

pelhofi.mergen

n_ABahrenfeld

filkett und Umbank

schrift Fabrikal de

end = night filzen

ualitäten 🖷

Steinant-Deilt 1002. Gielelliches untier watting

pegen Schweißt

idwels von Bazzi

uheit idorsters

hochheimer Stadtanzeiger



Amtliches Organ der 🚉 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Postbejug.

Ericeint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sir Polibegug nur 3 maliges Ericheinen, die Freitags-Mummer wird ber Samstag-Mummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Celephon 41. Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Hochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für ble 6 gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig., Reklamezeile 25 Pig.

W 75.

Samstag, den 17. Mai 1913.

7. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Befanntmadjung.

Um nöchsten Montag wird mit bem Fegen ber Schornfteine

"Ochheim a. Wt., ben 16. Mai 1913. Die Boligeivermaltung. Mrgbacher.

Be Lodmittel für Heumurmbefämpfung ift norgeschlagen, felmein zu verwenden. Wer folchen zu vertaufen hat, wolle sich et mit Ungebot an herrn Berwalter Ballmann wenden. hochbeim a. 3R., ben 16. 2Rai 1913.

Die Polizeivermoltung. Argbadyer.

Befanntmodung.

Mantag, den 19. Mai l. Is., vormittags 11 Uhr. läßt herr bermatter Ballmann bler die Futternujung von 26 Parzellen bem Rathaufe bier offentlich verfteigern. Dochheim a. M., den 14. Mai 1913.

Der Burgermeifter. Urgbacher.

Inlafflich eines Spezinlfallen, bei bem mehrere Inhaber von ofuler um Ermähigung ihrer Stempel-Steuerlage von 5 .- C. enden Ortichaften murbe ebenjoks fein hiberer Siempelbe-trhaben, meije ich Sie auf meine Rundverfügung vom 5. Or-* 1000 - I. 11 305 - bin und erwarte fur bie Bufunft beren

begt burthum fein Grund vor, Die ermäßigten Steuerfage Genehneigung ger Beronftellung von Tangluftbarfeiten anben, pielmehr muß barauf bingemirtt merben, gerabe burch Fing höherer Abgaben die Tanztuftbarkeiten einzuschränken. Giesbaben, ben 5, 28ni 1913.

Der Königliche Landrat. gez. v. 5) et zu b u.r.g. deserben des Kreises.

Sochheim a. M., ben 10, Mai 1913.

Die Bollzeiderwaltung. Urgbacher.

Nichtamtlicher Teil.

Tages:Rundicau.

Die Bolsbamer Godgeit.

den Gamsiog lindet im Neuen Polais dei Petodam die Klung der Prinzissin Bistoria Margarete von Preugen, einer des Brinzenpaares Friedrich Leopold (Prinz Friedrich ist ein Schn des Prinzen Priedrich Karl von Preußen, des first von Weh), mit dem Prinzen Heinrich XXXIII. von L. flott. Das Raiserpaar, das Kromprinzenpaar und fänzischien und Prinzes und Pri

Die Rundreise des banrischen Regenten.

Die Antrittsbefuche, die Beinzegent Ludwig von Sapern, beiebpiel seines Baters folgend, an den dem baurichen beierdem beweichen beiten bestehen bestieben bestieben bestieben bestieben bei in Art, in ber er ber Sevolkerung sein Interesse an den sie bei den fragen bekundete, weite Kreise gewonnen. Den Irintin, die er den von ihm besuchten fürstlichen Häusern widmete, den zeremoniellen Rahmens ungeachtet, in dem sie sich dem missen, auf die Rote aufrichtiger Sundestreue und weiter-Befenntniffes sum Reichsgebanten gestimmt. Die Barme, Ithernis Regent fein treues Festhalten an Raifer und Reich Scherns Regent sein ireues Jesthalten an Rayer und seinen hösischen Beranstaltungen betonte, sand einen besonders ein Riederhall in jenen mehr improvisierten Unsprachen, in er sich an die Bertreter des Bürgertums wandte. Er hat der diesen Unsässen manch schones und bedeutungsvolles Fründen und auch Proben davon obgelegt, daß er für die sichen Wirtschaftsfragen der Staaten Berständnis besigt. So is Reits Beile in höberem Mage, als es sonst bei Etikettebesuchen 30 fein pflegt, Anlas zu einer nachbrücklichen Betonung tonnelen Gedanfens geworden. Go bat bem baneischen bei ben auch an Beweisen berglieber Gestimmen auf seiner fe leitens ber Bewolferung nicht gesehlt. Gang besonders bum Ausbruf in den Tagen, in denen Pringregent Lud-Abeinpfalz und demnit einen Teil der barriften Stammersteil. bein Bertiger empfing, mar freudig und angeschmintt. Im Beld bat man ben erfreulichen Bertauf ber Reife mit baller Befriedigung verfolgt.

Deutschland und England.

des Kanals bei der Annahme, daß Verhandlungen zwischen den beiden Reglerungen ichweben, die nicht nur der Koweitfrage, son-dern auch einer deutsch-englischen Annaherung gelten. Ob der aus-gedehnte Vesuch des deutschfreundlichen Unterfluotssetzetärs im englischen Auswärtigen Amte Bord Morley in Berlin wirtlich gu diefer Annahme berechtigt, bleibt abzumarten. Was für Softnungen nurben seiner Zeit nicht an den Bertiner Besuch des da-maligen englischen Ariegsministers haldane getreipft, und mas dat lich von ihnen verwirtlicht! Wan wird zufrieden sein tonnen, wenn die Abwochungen Englands mit der Türkel über Kleinassen die michtigen Interessen Deutschlands au der Bagdabbahn nicht verlegen. Gur ben Liegenbild fall ja feine Gefahr vorhanden lein; die plägliche große Freundichaft Englands mit der Türkei bildet indeffen eine Jufunftsfrage, Die nicht zu unterschähen ift.

Die Erledigung ber Welfenfrage.

In einer offiziöfen Korrespondenz beiht es: Es unterliegt feißem Zweifel, daß auf Antrag der preufyichen Regierung der Bundesrut eine Entichtießung sassen wijd, die es dem Brinzen Ernst Angult nach seiner Germählung mit der Kalsertochter ermöglichen wird, den Thren von Braunkhweig zu besteigen. Daß man hierfür dem Herzog von Cumberland keinen formellen Bergicht auf seine Uniprushe auf Handover verlangt dat ober verlangen wird, darüber besteht auch tein Imeisel mehr. Stan muß sich jedoch vergegenwärfigen, daß bereits vor sechs Jahren der Herzog von Cumberland bereit war, den Anspruch auf Handover, den er niemals anders als auf verfassungsmaßigem Bege geltend gemacht bat, für seinen zweiten Sohn, den fünstigen herzog von Braun-chmeig, in aller form aufzugeben. Der derzog hat dabei sein mart gegeben, das der braunschmeigliche dos, wenn Brinz Ernst Mugust die herzogwürde erlange, niemals irgendweiche gegen Preugen gerichtete Bestrebungen unterstügen würbe. Ingwijden bot Pring Ernft August, der gegemwärtig einzige Erde der han-naverichen Ansprüche, durch den bei seinem Einirit in die preu-gische Armes geseisteten Jahnensib in der unzweideutigsten Form der Insage seines Baters erneuert. Hermit ist die Welfenfrage für Sameoper und Braunschweig endsällig erledigt. Die Ausschung beider Jürkendhäufer hat dem Arfolg gehadt, daß eine hannoveriche Frage im Sinne der Wiederaufrichtung des Konigreichs überhaupt nicht nicht extiliert. Wenn irogdem Welfendlätter in der Bevöllerung kunnovere die gegenteilige Anflähung zu verbreiten suchen so den des dem eine demußte Irogikang, die dach den Interellien der mehre demußte Irogikang der verbreiten fuchen, den Interellien der mehre Kreft ertreten fuchen. ben Intereffen der melfischen Familie bireft entgegenläuft.

Die Bagdadbabn.

Berlin. Die "Nordbeutsche Allgemeine Zeitung" schiebt: Die bereits vor zwei Jahren eingeleiteten Berbandlungen zwischen England und der Türfel über die Fragen bezüglich des Perfischen Galfes sind in den leizten Wachen ihrem Ablichten nahe gebracht worden. Die hierdurch berührten deutschen Interessen besiehen in ber symptfache aus ber beutschen Beteiligung an ber Bagbab Bahn. Der bisberige Gang ber Berbandtungen berechtigt gu ber Unnahme, daß bas Ergebnis auch von beuticher Seite als befriedigende Do-fung aufgenommen werben tann. Immerhin wird, ebe die beutlichen Intereffenien und die beutliche Regierung ihre Zustimmung geben fonnen, ein weiterer Meinungsaustaulch erforberlich fein, durch ben die beutichen Interessen in enwandsreier Beise gewahrt und für die etwaigen beutschen Bogeftanbniffe gleichwertige Beiftungen fichergeftellt merben. Mehr tann über ben augenblidlichen Stand ber Angelegenheit, ohne bie Berhandlungen gu fturen, nicht gejagt werben und ift auch von ben an ben Berhandlungen befeiligten auswärtigen Infinnzen offenbar nicht gesagt worden. Die Mittellungen, die bisher ben Weg in die Profie gefunden haben, find teils unvollständig, teils unrich-tig, also nicht geeignet, eine Grundlage für die Beurteilung ber Abmachungen zu bilben.

Berlin, 18. Mai. Der preuhische Stübtetag hat eine Eingabe an die Königliche Staatsregierung und an die beiben Saufer des Landtage gerichtet, in der er fich für die innere Berechtigkeit und Bwedmäßigfelt ber Bestenerung noch bem gemeinen Wert aus-Dem Schugverbanbe Deutscher Grundbefiger in Stoln, ber bem Canbinge Einzetjalle über angebliche Schädigungen burch bie Grundwertsteuer unterbeeltet botte, wird nachgewiesen, daß seine Angaben, soweit fie nachgeprüst worden find, auf einem unrichtigen Angaben, soweit be nachteprüt worden sind, auf einem unrichtigen Tatbestand berühen. Bolle Unterlemnung der unleugdoren Lorgige der Grundsteuer nach dem gemeinen Wert dei gebotener Rüchtebenahme auf die Untsitröglichkeiten, die sich der der protisischen Handbabung herausgestellt haben — den ist auch der Standpunkt der preußlichen Finanzperwaltung. Der Finanzpminister Dr. Lenge hat in der Ferrenhausligung vom 25. April zu diesem Thema ausgestührt: "Die Grundsteuer nach dem gemeinen Werte dat sich im allgemeinen in ben Gemeinden burchnus bewöhrt. Gie hat für die Gemeinden eine wesentliche Berbefferung ber Etund- und Gebaubeseinerwerhöltniffe geschaffen. Ich möchte barauf hinweisen, daßi alle fleinen Mietsmahmungen zu Lasten ber besteren Gebäube ganz mesentlich entlaftet worden find. Die Miershäufer für fleinere Leure haben befanntlich immer sehr viel höhere Mietertröge, als ble thaufer, in benen mobiliabenbere Familien wohnen. Die Unficherheit des Eingange ber Mieten und die wenig pflegliche Behandlung der Metrdume in den einzetnen Saufern sicht die Ber-mieter dazu, immer höbere Mietpreise zu verlangen, als es soust gescheben würde. Insolgebessen sud allgemein die Mieten für die fteinen Beute sehr viel böher als für die mobilhabenden. Du ein derartiges Daus nach ber Gebäudesteuergesengebung 4 n. b), bes Bruitoertrags zu versteuern hat, fo würde natürlich die Gebaubesteuer von berartigen Häufern ganz erheblich höher sein. Da bat die Grundsteuer nach dem gemeinen Werte ganz wesentlich Wandet geschaften. Gerade die Wietsbäuser für Keinere Beute sind daburch erheblich entlastet und die mertvolleren und teuren Simfer badurch belaftet morben. In gleicher Weife ift man auch benjenigen Grundftuden, die gu Spetulationegweden gefauft find und offenbar Spetufationszweden bienen, sehr viel mehr zu Leibe geruft. Mahrend früher die Besitzer nur die absolut geringe Grundsteuer zu gablen batten, müssen fie jest einen entsprechenden Betrog wom gemeinen Bertre entrichten. Die Grundsteuer, die früher zu entrichten wor, bedeutete eigentlich nichts weiter als ein Sparkaften de de de le de le

teinen Borteil von dem Grundstüd in fleuerlicher Hinsicht. Wo nun die Grundstener nach dem gemeinen Wert in vernünftiger Weise gehandhabt worden ist — und es kommt auf die Handhabung an —, da hat sie sich durchaus bewährt. Wenn aber die Grundfteuer nach dem gemeinen Wert nicht angewandt wird, wie es geicheben foll, wenn fie insbesondere hinübergreift auf Grundftilde. die lediglich und tatfachlich einer bauernden land- und forfimirtichniftlichen Rugung zu dienen bestimmt find, bann ist bas allerdings teine vernünftige Handbabung, und ba muß Bandel geichaffen werben. Es ichmeben auch Erwägungen bei ber Stoatsregierung, daß hierin eine Aenderung eintritt. Meine herren, ich möchte des-halb in Auslicht stellen, daß die Staaturegierung vorgehen wird, um die Auswüchse der Grunditeuer nach dem geweinen Werte ab-zuschneiden, daß sie im übrigen ober nicht ins Auge gefaßt hat, sie uberhaupt zu beseitigen.

Paris. In der französischen Rammer nahm Minister Bichan bas Wort und gab eine ausführliche Darftellung ber Balfantrife und betonte, daß die Tätigkeit Frankreichs von Anlang an barauf gerichtet war, unter den Rächten die Einigkeit aufrecht zu erhalten. Es habe fich vor allem darum gehandet, bem Baltanfrieg raid ein Unbe gu maden. Durch ben Fall Ctutarie, welcher allerdings mehr dune zu machen. Durch den istal der allerdings mehr dune beplomatiliche als durch eine militärliche Unftrengung erzielt worden fet, sei die Lage sehr verwicket werden. Man mußte energisch und rasch handeln. Wie können tens nicht grung beglückwünschen zu der Landoner Batchafter-Neumion, deren Vorsigender Eren alses geton hat, um den grieden zu erhalten. Pichon erwähnte sobann der Betersburger Botichalterfonserenz, an melcher Delcasse wesentlich mitgewest babe, um eine Berständigung zwischen Bulgarien und Rumünsen berbeizusühren. Die Krise, welche Europa bedroht babe, sei be-endet. Die verdeenstoolle Beischeit Desterreich-Ungarus, die friedliche Haltung Rufflands und die friedliche Gesinnung Europas haben zu biefem Ergebnis bervorragend beigetragen. Franfreich bat borauf unaufhörlich feine Bolitit ber Ginigteit, ber Gintracht, bes Fortichritts und des Friedens begründet. Das Siet diefer Cotitit fei jüngst von Leon Bougewis trefflich mit den Warten gekennzeichnet worden: Man milize trachten, das Europa von einer Geele erfällt fei, daß es eine moralische Person werde, das Richt verteidige und seine Pflicht erfülle. Diese Politit werde Frankreich fortfehen und im Gintlang mit feinen Freunden und Berbunbeten eine Intereffen wonbren, eine Politit ber Mtagigung und ber Berseine Interessen wahren, eine Politif der Btahagung und der Berschnlichfelt bestürworten, in dem es den begrundeten Rechten der Bestanverbindeten Rechtung trage und die wirtschaftliche Entwicklung der Türkei sordere. (Verdhafter Beisall.) Denis Cochin erflärte, Frankreich möge seine alten Rechte im Orient wahren und wies dabei auf die gegenwärtigen Berhandbungen Englands mit der Türkei din, die angebilch mit der Justimmung Deutschlands geführt werden. Er sei dafür, daß Deutschland sein mit der Bagbabakun verbundenen. Er sei dafür, daß Deutschland sein mit der Bagbabakun verbundenen. dahn verbundenes Wert zu gutem Ende führe, aber Frankreich dürfe dabei nicht teer ausgehen. Man lege durch die militärlichen Rüftungen dem Bolte große Opfer auf und milite ihm auch dafür etwas bieten. Im übrigen dege er die Uederzeugung, daß der kriegerische Geist der europäischen Wölfer sich nicht in Europa seihe, sondern zur Berdreitung der Jiviligation in Alen und Aprila destätigen werde. Der Minister den Beußern Pickon erwiderte, des Kanner möde perschert sein das Reusenen der merde. Kaummer möge wersichert sein, doß die Regierung die moralischen und wirtschaftlichen Interessen nicht vergesse, weder in Sozien noch sonstwo in einem Telle der aslatischen Türkei. (Lebhaster Beisall.) Der Schlussach der Rede Pichons lautet: Diese Pellitt wird

wis auch bei ben bevorftebenben neuen Schwierigfeiten leiten, benn wir find leider weit entfernt von ber endgilligen Rogefung aller ben muffen einen enbgiltigen Frieden schließen. Die Großmüchte werden die Abgrenzung und das Statut Albaniens seitlegen und fich über das Schickal der Aegüischen Inseln auszulprechen haben. Die Bolfanwerbundeten merben fich bei ber Berteilung ber von ihnen eroberten Gebirte zu verständigen haben. Bei einzelnen biefer Fragen find Schwierigkeiten vorzuszuleben, boch scheint seine berseiben ben europäischen Frieden bedroben zu follen. Im Geiste der Mäsigung und Bersöhnlächkeit, den wir unzusphörlich bewiesen haben und in der Abstidt, alle Probleme biniumzuhalten. welche nach bem Problem ber europäischen Türkel auftauchen werben, haben mir den Willen, ber unglädlichen Türfei ihre miriichoftliche Entwicklung gu fichern, ohne bie Baltanverblinbeten ben berechtigten Früchten ihrer Siege zu berauben; ein schweres und beiftes Wert, welches bas Bertrauen bes Parlaments und ber

Deffentlichteit bedarf, (Betibafter Beifall.)

Beieine Mitteilungen.

Berlin. Der Raifer bat bestimmt, bag alle anläglich bes bepor-fiebenden Regierungsjubilaums von Behörben, Gemeinden und fonftigen Berbanden, Rorporationen und Bereinen zu errichtenbe wohltätige und gemeinnützige Stiftungen eine mit feinem Ramen aber Jubifann in Berbindung gebrachte Bezeichnung führen burfen, ohne bag es ber Einholung ber faiferlichen befonderen Buftimmung

Berlin. Der Stantofefretar v. Tirpij bat auch in feinem Reffert eine Unterfuchung veranlagt, ob etwa Beamte bes Reichsmarineamis an den angeblichen Berfedlungen bei Krupp beieligt gewesen sind. Die Untersuchung sei jest mit dem Ergebnis abge-ichlosien worden, daß keinerkei Berdacht sich rechtsertigen lasse.

Candtagswahl 1913.

Wahlmännerwahlen am 16. Mai.

Comeit und die Refulinte befannt, feien biefelbe bier mit-

Wohlfreis Wiesboben-Cand Hadit.

Blebrich: 48 Ratilb., 13 Freif., 17 Saz; Stichwahl zwischen 5 Ratilb. und 5 Saz., 1 Ratilb. und 1 Freif. 1908: 67 untl., 8 faz-dem. Wohlmänner. Höchst: 46 Ratilb. 2 Freif., 16 Saz.

Hochheim: 12 Wotlib., 3 Jentrum. Cebenheim: 9 Hattis, 2 Sos. Gelenheim: 26 Rattis, 2 Freil, 13 Sos. Schlerheim: 5 Rattis, 8 Freil, 6 Sos. Dierftabl: 4 Unntib., 6 Freif.

Rach ben bis Redattionsichluft betannten Babimunner-Wahlresultaten im Landtreise Wiesbaden und Rreis Höchlt find gewählt:

146 Ratl., 13 Freif., 46 Sogiald., 3 Bentrum, 5 Stichund unbefannte Wahlen.

Rednet man für bie noch ausstehenben Begirte bas 1908er Rejultat mit 124 Raul., 13 Freil., 44 Sog., 48 Bentr., 30 Giich und unbefannte Bablen bingu, fo ergeben fich ungefahr folgende Gefamtgoblen:

270 Ratt., 26 Freif., 90 Sas., 51 Bentr., 35 Stidy und unbefannte Bablen in Co. 502 Boblmanner. Genau ift bie Gefamtjobl ber Wahlmanner noch nicht befannt, fie betrugim Johre 1908: 482, burfte allo unnabernd filmmen.

Daniach ift die Wiederwohl des Abg. Wolff bei der houptmoblimen im erften Wahlgange als licher zu bezeichnen.

Weltere Melultate aus dem Meglerungsbegirk Wiesbaden

Biesbaben 1. Biebentopf, Gisher: Lambrat uon Seim-Jung Stonble

v. heiminig wiebergemablt.

Wiesbaben 2. Dillfreis, Oberwefterwaldfreis. (Blober: Lab-

mann II.). Buchl: Bildning (ML) mit 185 gegen Hepp (Bp.) 17 und Weber (Cheffs, So.), ber 46 Behlmanner erheit, gefichert. Biesbaben 3. Weiterburg, Untermeitermalbtreis. (Bisher

Dahlem R.s. Gemablie Julifgrat Dr. Dahlem 3.

Biroboben 4. Unterlobnfreis. (Bisher: Bieber Rt.). linieberwahl Bieber gefichert.

Bierbaben 5. Cimburg. (Biober: Cabentin &). Cabenstu miebergewählt

Blirsbaben 5. Oberlahnfreis, Blisgen, Bisbert Bedmann St.). Bold: Dr. Lohmann (Bil.) mit 126 gegen Behrene (Chriftl-Co.) mie fie, Schittler (Bp.) mit 14 und Bid (Gos.) geficher.

Biesbaben 7. St. Goersbeufen, Abeinganfrele, Melfenheim (Reg. Bey fisbleng), (Binber: n. Roeben b. f. A.). Bisber befannt, v. Berg (St.) 123, Brimm (Binbler) 30 und Cled (3) Of Simmen.

Bierbaben S. Wiesbaben (C.), fochfit (Sisher: Mati) Di.). 99 ebermabl 20olff gelichert.

Barraboben 9. Wireboben (St.), Haterbannusfreis. (Bisher:

Boulding PL) Bis 10 Ubr nachta: Rationallivernfe 314 Blabbminner, Freiimrittliche Bollspariet 107 Wohltnunger, Sogathempfeatie 48 trabtmanner, Gerner 9 Siechtrablen zwichen Age, und gerriche. mid 15 amijaen Rat. und Sag. Wiedermahl Bariffings gesichert.

Wirsbuben 10. Oberfammerfreis. (Bisher: v. Billom AL). Billene (RL) erhielt 88, Schwarz (B) 7, Graef (So2) 34, Gelt (Sp.) 20 Weblindinger. Einige ländliche Beziehe fieben noch aus. Stidmell gwiften Rationgliberalen und Zentrum.

Biesbaben 11. Franklast a. M. (Si.). (Biober: Fund Bp.,

En erhielt: Die Fortichestilliche Bolfspartet 640 Babbmanmer, bee Rotionalisberale Partel 227 und die fozialdemakravifche Partel 367 Bahlmittner. Co townt in Stichwahlen in 140 Urmobibe. giefen zwischen ber Bolfsportei und ben Robionalliberafen, im 83 mifchen ber Beifepurtei und beit Singialbemofenten, in 31 zwilden ben Kantonalliberafen und ben Sagialbemofenten. Die Mahf bet fertigrittlichen Kanbeboten Dr. Fleich und Redafteur Deler in ge-

Bisberiges Gelamtergebnie aus dem Aande.

Bontin, 17. Mini. Bis 10-Mbr vormitlags waren bie Ergebwille non 260 Wohlfreifen befennt. Dannd maren 379 ftanbibaten clo gewöhlt in belendrien, 39 ftunben in Stidworld, E unentichleben, be die Wahlmunner noch nicht alle befonnt find. Unter ben 379 Gemäßten belinben fich

> 133 Ronfecoalive. 45 Treston ervolter.

on Relignofiberale.

25 Jorifchrifffiche Belfspaciel. 99 Pennecusa

9 Dolen.

7 Soylaibemolraten.

In ben Slichwahlen lind beleifigt:

15 Reniconative.

13 Arctionferontine. 20 Italionalliberole,

12 Bolfspartleifer.

4. Senfenne.

1 Dole.

1 Bund ber Conducirie.

t Deutjojjoginier, 11 Sogiotocuofraten. Die Ronlerontiuen verlieren 11. gewinnen 7.

Die Intionalliberaten verlieven 5, gewinnen 2. Die Intionalliberaten verlieven 5, gewinnen 10. perficet 5, generant 6, perficet 4, generant 2, Die Bollepactri Das Jentrum Sozialbemoleuten gewinnen Die Polen ogelleren

Die Anfammenirung bie Sanfes ber Abgeordneten bei ber Anfthung war folgende:

hel feinen ?	Barte	Ų.	14		*	H		3	-		7
Sogiathema						н	76	×	1	-	- 2
Danen .	130	7						Ħ.			2
Bolen		ú.	10						1		18
Sentrum						100					100
Bottopartri						90			10	-	107
Mattenatho	erole	12	1		4		181		6		64
Aceifoniero			640	'n.	-			1	1.		60
Anniervatio					41	-	H.				300

Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

"Am margigen Connteg trägt ber Hochheimer Sporiverein 1900 mieber 2 Weitpiele auf bim Sportpiels am Weiher aus und gwar: 23: Uhr: 1. Mannibust gegen 2. Mannichaft "Germania Schroanheim a. Main (B.Minffe); anichließend 2. Mannichaft gegen 8. Mannichalt "Sportperein Wiesbaden" (Bigotialie). — Der if-61. Blemannia gemann am 1. Pringlifeleriage das in Mainz gegen ben bortigen Spottverein ausgeträgene Wettspiel mis 8: 3 Toren Lind am I. Feiertage fregte Allemannia gegen Sport-Beerin Indi-bach in beifem ftampte mit 5:0 Toren. — Morgen natweitig fieben fich Alemannia hier und Manger Jufidall-Ber. 1912 auf dem Spielpiah am Weiher gegenüber. Anftoh 2 Uhr.

* Mul Anregung einer Angabl biefiger Wirte findet am nachften ; bung nut einem frifchgroftigiem Sturgader, Crequis-Anfertigund Montag nachmittag im Restaufunt "Beihergarten" bei Goftwirt Fleischer, eine Witte-Berjammlung ftatt, die fich in ber Souprioche mit Beratungen über Mittel und Wege zur Debung des Fremdenverlebes in unferem meliberichmten Beinflabteben befagen mirb. Befonders eingebend foll bie Frage megen eiettrifcher Babnuer-Sindung, als einer fein lange gehenten Cebnfucht vieler Einemobner, erorrert werben. Ginindung zu diefer Berfammlung ergebt im heutigen Anzeigenfeil.

" Bon ben feinerzeit burch ben fanigt. Areislandmeffer Geren Groll angesertigten gesmetrifden Rurten ber gefamten Beinbergelagen ben Gemartung hochheim find noch einige Stild vorhanden, welche zu lehr berabgeiehtem Bresje erhaltlich find. Da biejelben für jeden Richtbergsbeitzer sehr zweichtenlich find, follte nann die gunftige Gelegenbeit jur billigen Anlebaltung nicht verführnen. Stebe Angelge,)

" In der am Samtag, ben 18. be. Mis., in Schiertein (Deutscher Ratifer) frattfindersben Renefriegerversammting fieben u. a. pur Berhandtung Neumahlen für zwei ausgesibende Borfinnbomitglieber, fomie Stellungnahme gu ber beabsichtigten Erhöhung der Bundes und Landesverbandsbeitrüge, Antrag betr. Grundung einer Kranten-Gilfstolle.

" 3um Regterungsinbitaum bes Raifere. Prootnien im Ranigreich Dreufen werben gum Widbrigen Regierungeinbildum bes Rucers je eine Deputation nach Berlin fenben, bestehend mis bem Lanbesbaupimann, bem Barfigenben bes Bravingiallandtoges und dem Borigenden des Propingialausschaffes. Die Beputationen merben am Somnitag ben 16: Junt bem Mo-narchen im Schlosse zu Berlin die Gildenunsche ber Provinzen, die fie vertreten, anerwringen. Die Provinz Freisen Raffan, die teinen Provinzialiandian, lendern moei Kommunalian hat, wird durch eine Deputation vertreten fein, die fich gufammen fest aus bem Landeshauptmann in deilen, Wiedelel Freiherr im Eifenbach, dem Landeshauptmann in Mastau, Aretel, dem Barfigenden des Kommunnstandioges bie den Regierungsbezirt Kullet. o. Angeenheim-Liebenau, und dem Boritgenden des Kommunnt-iandioges für den Regierungsbezirt Wiesbaden, Geheimer Juffg-tut Dr. Hander-Jeanfurt a. M.

* Die auslichrtiche Tagesordnung für den am 20. und 21. Jami in Langertemeriban fürflebenden Rollaufden Stättetag ill folgende: Am 20. Junt, 11 libr. Beginn ber Berhandingen im Rurbaus: 6 Ubr nochmittings fieftellen bertfeibft. Comestag, votmittige 9 Uhr, fortfejung ber Berbandiungen. Gegen 1 Uhr Mutflug mit von ber Stadt gestellten Wagen noch Schlangenbad. Dorrfeibit gemeinsames Effen im Rurbaus. Die zu erlebigenben Berhandlungsgegenfianbe find bie folgenden: Erfter Tag: Beichaftfiche Mitteilungen, Bedeuunsbobloge, Beichoffung von gweiten foppotheten (Berichterftniber: Oberburgermeilter Geb. Oberfinansrat Glaffling, Wicobaben.) Urbeitoldjeuengeleg. (Berichterfiatier: Stadtrat Dr. Fliefdy, Frankfurt.) Die Rozmendigfeit der Schoffung fatififfer Begirframter. (Berichterftatter: Direttor Dr. Buich frankfurt.) Zweiter Toge Die Ungeftellenperfahrerung und ihre Bebeutung ihr bie Ermeinben, (Berichterflotter: Beigeorduntet Dr. Jog, Hohet.) folipficht ber Gemeinden für Pilichtver-leigungen ihrer Beauten. Breichtseffestler: Bürgermeiltet Jeigen, Syemburg.) fürze Belprechungen: a) Greichtung einer Belbrermittelungs- und Berfehrstelle für die ffeineren Gindre; b) Ermähligung der bei Benahting fummunnlichabilmer Strehen geforberten Amerkennungsgebühren; Weu- und Erfagwahl bes Borftanbes. Es icheiben aus: Oberburgemeifter Dr. v. 3bell (Wies-baben), Burgermeifter Grimen (Frantfurt), Oberburgermeifter Bogt (Biebrich) und Sinbtverardmetenvorfteber Dr. Beil (Dacht).

Blesbaden. Um 26, 27, und 28, ds. Mis, finden bier gelegent-fich ber Frihjahrsverjammlung alter Geisberger brei Lorfräge mit pratifejen Domonftrationen über Dungungswefen flatt.

Frentfurt. Ueber bie Rober Inbilitums Stiftung von 500 000 ic ber Stabt Fremfurt mirb befannt, bafe 400 000 ic ben Grundfted für ein Bolfabifbungshaus bilben und 100 000 in ber Pflege ben bemifchen Bolfstiebes bienen.

Bileriel aus der Umgegend.

Maing. Die Cimpolinergabl ber Stadt Grof Maing belief fich Enbe April auf 121 424 Ferfonen.

Malny. Diebe und Sebier. Im Zollhasengebiet murben feit lungerer Zeit bedeutende Diebhühle an Moren vorgenemmen, ohne bah man der Diebe oder Sehler habhalt wegben tonnte. Die geftoblenen Waren mußten entmeber nochts per Rachen fortgeichafft ober am Toge aus bem umfriedeten Geblete berausgebracht morben fein. In letter Zeit hatten es die Diebe auf amerifanisches Schweinelchmalz abgeseiten, wonon brei Julier gestohlen wurden. Die Artmanalpolizer entwirtelte eine außerarbentlich rege. Tätigfelt und es gelang lirt, zunächst den Hauptbehler ausfundig zu machen im der Perion des Wirtes Jean Wolf (Atrichgarten), der das Schweineschmaly bei hiefigen Meggern als ceelles Laufmannsgut ableste. Ein zweiter diebler murde in der Verlan des Mengern Michael Schölpfein und als Dieb der Schiffer Jaled Bes Seigernaufelt. Die beiden diebler mie der Dieb famen in Untersachungshaft. In Publiffum herricht des Ansligt, das die verhalteten gehler ihne lange dieses ihnes Gewerde betreiden und das dade micht allein nmeritanifchen Schweinefchmalt, fonbern und noch unbere gefioblene Cadjen vertrieben murben.

Mains. Rachbem ein von ihm gegen einen Mitarbeiter ge-planter Moch verhindezt warden war, machte des Neidenheim der in Inhre alte Jean Weldmann aus dem lepigenausten Ort feinem Leben burch einen Schuf in ben Ropl ein Ende. Bleibmann, ein gewoltintiger Menfch, wollte feinen Rollegen ibten, weil er biefem bie Schuld an feiner Emfoffung von feiner Arbeituftatte gufchrieb.

Ruffelsheim, Das 20fahrige Dienftmadden Wilhelmine Gilbereifen aus Osisbeim war in Wainz in der Binger Straße bedienstet. Nachdem es feiner Gerefchaft Walcheltüde gestühlen und einen Frifeur um einen Saarzopf betregen, ging es flüchtig. Sier wurde bie

Prinz Heinrich-Slug 1913.

Die Erfundungsübungen um Jreifag.

Stuttgant. Etma feche ber Zeilnehmer an bem Bring Swinrich-Fling baben morgens einen Erbnibungnfting bie in bie Gegend von Lubinigaburg gemacht. Die Truppen eröffineten ale-balb ein lebboiles Gemeinischer auf die Flieger. Eine Mertelftunde ipfiter erfeten auch bas in Das fteilunferte Jeppelin-Buet-ichiff. Die Fluggruge begteueren bas Quitidiff eine Strede meit Nachbent die Flieger einen 20 Meinuten lang in einer Hobe unn fi bis 600 Meter bas Gelb iberliogen halten, ichtigen fie bie Nichtung nach Pherzheim ein. Das Luttichtif ichmebte noch Kingere Zeit über bem langen Felbe. Zum Martieren felnblicher Rolannen festen lich uur felben Zeit, do die Flieger in Kurlsrufe aufstiegen, folgende Truppen in Marich: 1. eine Kapollerie-Marichfolomie mit Glefechtsbagage auf ber Strohe win Lubungsburg nnch Gersbeim; Z. eine Mariditolonne aller Waltengathungen (Infanterie, Ravallerie, Mr. illerie und Gefechtsbogugen) auf ber Strufe von Lubwigsborg gur Enghrude; 2. eine Infmiterie Marichfotonne von Unnefintt nach tiati (Berg) und 4. eine Murichfolonne aller Bottengattungen au ber Strafe nach Feuerbach (finbe 342 fubusti Deimerbingen). Die erfte Rotonne bestand aus 8 Schmahronen und 1 Batterie, bie zweite Rotonne aus 6 Batteillenen, 1 Schwabran und 10 Batterien, be britte Rolonne aus fi Buinillamen, 1 Schulabren und bie plerte Aplaunne gus 12 Bataillonen 4 Schmabronen und 3 Butterien. Iebe Eruppe führte eine von oben fichtbare rote Fahne mit flag.

Die Unfunff in Straffburg.

Strafburg. 16. 20gl. Dier bereicht allgemeine Graube ither das bisherige gute Gelingen der Flagveranstallungen, und nach in miliberichen Areiten sie man gutem Gernehmen nach mit den Kreifen sie man gutem Gernehmen nach mit den Kreifen bei Kreifen sie Kreifen sie der Beite Warz in infektionen der Kreifen bei kr

an Born bes Fluggenges und bergl.)

Ben 28 Gluggeugen bes beutigen Startes befanden fich bereits por 10 libr 17 obne linfall bier: Mis erfter tam mu 7 libr 43 900 Dift. v. Bemtien in Gicht und landete auf dem Flingplatje Pologe um 7 Uhr 45 Min. glatt vor bem Schuppen ber Fliegerifation. gogenfeit Traf Et. Coerper um 8 Uhr 11 Min. ein. Dann folger Ingenieur Thelen und Et. Corponico, 21, Rojmer, der aufer Er Sugerierer Areien und Et. Gergantet, Et. State inter geflogen ill. Beenet bemeert immittelber von Kurlsruhe bierber geflogen ill. Beenet bei State in State find gelander: Ingenieur Schlegel, Lt. Gener, Lt. John, Gibbelfen, Oblt. Barends, Delt. Bonnevert, 2t. Edunidalt, 21. Saffer, Et. Frag. v. Thurna, Lt. Engmer, Lt. Canter. Um 85/ 105 traf ber faiferliche Statibalter Graf p. Webel mit feinem Abiptamis auf dem Fingplate ein, mo u. a. auch Stantsletreibr Juen in Bufach und ber Polizeiprenident erichienen find. Das Weiter if prächtig.

Strafburg-Freiburg-Strafburg.

Strabburg, 17. Dal. Gile ben beutigen Camatag III. M. Strofe Grafburg-Freiburg-Reubreifach-Strofburg mit Meinungenbung füblich biefer Orte vorgefeben. Der Start mar bei 4 Uhr früh feligefeit. Die gange Glagftrede beinagt 220 bis 20. Bilometer. Being Deimrich von Praufen wird im Luftichill nen Erribung und Reubreifach fabren. Lieber bie Kriegelage bebei ein Unfinlag ber Oberfeltung: Startere rote Rrafte find gegen bei Oberebein vorgegangen. Reubreifach wurde auf bem linten Beit ufer eingeschloffen und auf ber Gilb. mid Westfrunt angegt Die bei Eichnond-Revendurg auf bas reihte Abeimnfer himmers führten roten Krafte wurden bei Freiburg burch blaue Tenpen geschlagen, tonnten fich aber füblich bes Reumagen- und Mibbie bodies auscheinend in der Linie hartheim-Stauften seitzeben.

Strafburg, 17. Mat. Um 5.20 Uhr margens murbe be-Start freigegeben. Unmittelbor barauf fuhr Bring Beinrich policier Breufen im Automobil mach Freiburg. Das Luftichil "Socier, traf um 7 Uhr auf bem Belogen ein, menfelte bie Paljagiere in fisen um 7.45 Uhr ju Beiterfahrt nach Freiburg auf. Das worldusig nicht aufsteigen. Inzwischen ift bas Weiter anmehin beffer geworden. Ein außerordentlich gabireiches Bublitum ich auf dem Flugplay angefammelt. Kura nach 366 libr ftaries ber erfte Apparat, dem bold meitere folgten.

Freiburg, 17. Moi. Als erfier traf Ingenieur Thelen bem biefigen Flugplan ein; er landete um 6,35 Uhr. Ferner laebeet Leutnamt Geger um 6.45 Uhr und Einemant Ceerper um 6.55 Ebb. Beutnant Kaftner um 6.60 ubr ind benathant Geerger int 6.30 Bellen Riedergeben seinen Apparat; Alleger umd Bendadter blieden in verleigt. Die sechter landete Leutnant Carganico um 7.07 libr und dann Leutnant Cante um 7.10 libr. Im ganzen landeren von 1 aufgefürsonen Gliedern 11. aufgefriegenen Fliegern 11.

Dermijchtes.

Sigenarliges Jubitaumsgeichent Berling.

Das große, fo lange und fo forgiam gehntete Geheimnis, mit Das große, je lange und je tergjam gehatete Gebenfitte, bie Reichehaupiftabt bem Raffer als Jubitaumsgeldent barbride merbe, ift min beraus: Die Stadt wird eine Umgestallung Unter ben Binden liegt, bestimbet sich im ber Rachbarichoff Schtoffen. Das Univerfitute-Cenbirdertet, ju bem auch bes 300 haus und in melberer Anchburfthalt die Beufeen gehoren, ift ber altere Bermaltungsbauten und burch gemiffe Uniconbeitell Liegeptime etwas perbaut und entipridit jebenfalls nicht beit pool ligen, pornehmen Unlogen um bas Schloft berum, menn man in bem fehr unanschnlichen Mietotafernene und Erimtram Diede nn ber Subjette bes Schloffes abjiebt. Heber biefe Musikite bei ber Raffer einmat bei einem Jufammenfein mit bem bemalle Berliner Oberbürgermeifter fein Difffallen gedubert. Dem Gie oberhannt blieb nichts anderes übrig, als zu erflären, balt aust nicht Geid gennig habe, um die unfcome Stenier-Reihe antaules un

Die Unebenheiten bes Univerfitats-Biertels follen alla befell werben. Dogu foll eine neue, ber fennelleren Pollage biereit. Geriffe burch ban Mertel angelegt werben, ebenfo eine Pollage brude über ben Rupfergraben. Die Durchrifbrung bes gangen jefts, beijen Bollenbung erft nach Jahren zu erwarten ift, ameieinhalb Millionen Mort erforbern. Der Rasier Frang 3061 Blat por bem Opernhaus foll unterfinnelt merben - aus Rounen, ben bie Limben bem Bertebe mobr bienftbar macht. ber via triumphalis ber beutichen Melchahauptfaabi von ihrer

nehmen Eigenort etwas zu nehmen.
Dies Jubiläums-Projeff Berlins ist int allgemeinen ginglig aufgenommen worden. Die "Bost In," spricht vereilt se einer "Kaiser-Judiläums-Straße". Das "B. I." hebt rühmend seiner "Kaiser-Judiläums-Straße". Das "B. I." hebt rühmend madernen Charafter bes Planes, der gleichzeitig Berfebraffill öffentliche Stiftungen errichtet werben möchten.

Berliner Bahlfurloja,

In Miniftermubliotal in bem Weinrestaurant Saus Jageritrafie 3, gab es nur zwei Wahler in der erften Aberitrafit 35200 find blee 171 bandler uordenden. An zweiter Stelle fieht ber mich ber Niele Mahimil nuch ber frürft And gimill, un vierter ber Reienstanger & Bunnn Dollmeg, un fechiller Staatsfefreifer Golf, un firbier willnifter Befeler, an achter Staatsfefretar Delbriit. Es folg. ber Chel bes Bwilfabinetts v. Belentini. In legter Stelle freg Stubiofus, im 26. Urwahlbegirt find nur vier Wahler gweiter vorhanden. Als einziger Rödbler erfter Rolle ist der Gelebe Kommerzieurat v. Friedinder-Frontbermperagen. Unter Babteen beiter Rolle beinden ich dier die Minister v. Toore v. Trost zu Solz und ein weit bekunnter Ges. Ammerber Und bier find unter dem 176 Bödblern beitter Bojedung. Portiere, Chauftenre in ber Debtheit.

Die Uniführung bes Dorifoul.

Eilenach, In ber Sigung bes Deufichen Buhnenter wurde die Refelution bes Burons Buttig-Stutigari, betreift untilibrung Parinal gutgebeifen, wordt bie Ermerting of iproceen wieb, beit die beurichen Buhnenteiter ben Parinal ber Freigabe nicht in ihr Kandiges Reperteire aufnehmen. bemubt bleiben, den uon Rieburd Bogner gewollten Charaffe Beibefeltspiele gu erhalten; inabejondere wird von ben ble von ben Bicenentedern eine Auffnhrung bes Parfinet perlangt, datur ya turpen, dats obne eine ja grate tintang leitens ber Direttoren bem merte eine entiprecienbe Munbels

Cifenach Die Generalverinnenlung des Deurichen will nereins fond hier unter Leitung des Gralen Hallen-Bertin in ligen Rathanfe fant. Sie nahm den Antron der Withfled ge Bereins an, der die Ediffest für Kingmetographentheater fet und ihnen vorlagent. Die ben ber bei Latiffest für Kingmetographentheater tel und ihnen vorichreibt, Cebanipueler, bie für Minabent beiten, teine Gofffpiele mehr absolvierem ju laffen. Die ben Bertrige werben baburch nicht berichet, fa bag Paul bericht ber fich ber Antrag hauntlichtigt gegen ben lich ber Antrog hauptlochtich richtete, und er eine hat feinerliche vorleberichen zu laffen, für men er gestigt nebere. Mitglied bes Bereins bleiben fann.

Berlin. Der Brautftant ber Phingeffin Mitjaris Unit ins reits vollijundig im Reuen Bolius dei Potsbam eingetralifer besondere Unerfernung durch die Kallerin das der Brauteller funden, mit dellen Sverfärlung eines hundert der beiten

ben in Hirfchberg genebeitete in ausgefrellt, mo bie beibe

Cine idmellere Bezahlung burch bie Beborben bet fant Ufenbahaminifier in einem be ttalibenien verfügt. Die Rlog Otherben nicht felten bie San eiffen mußen, tängere Zeit o er minichensmerten Beichlen burth bie Bertilgung darauf b berter felbit ihre Rechnungen ibertragenen Arbeiten einreich

Der verabidiiebete Offisie Strienennt ift eine Bermitteln Papere, die fich bliegerlichen nigtet morden. Gine mit gur Mitgieren auber Dienft biete Collen als men glaubt. Stelle tenfchentenninis und Enifch ethat-Unternehmungen gern n Thibrary pemadit, balt fice b titen feifeen. Gire googe Ango tut amilicher Befarmingebe behnungen, Schiffswerften. dauernbe Beichartigung gefund Ber Berficherunge-Algent ift ei

Cine neue oberebeinliche Saupttreifer ber Oberrheinischer ber bir Untersuchung gegen be titte, bat Leipterer feinen Bori. Buhlichti, bem Beranftalte feri batte, bie ber Sobe bes ibe ist biefer Raution gu verunto Bie es beift, mirb ber Berein ! ung trogen und, menn er bie ! bin ber verfallenen Mosaion al Bentgelelich alle bie teilnehme ellen teilgenommen haben.

Ein ergötiliches Blingfinele allerbings überfaffen mut trollugiern, die Schlof Abein come auf, ble einen bochmobe "unverhüßt" ein lenger : suberting für ben Bagemut ben befannten Dutnabela extristinges Skittleth mit thro mebte, aufgespießt" gu mer inchenente Herr erwedte un Ouen, icharfgeschnittenen 369 tran nicht gang fremb erfo in Kaftellan Erfundigungen fift enberer als - ber Berlin

Einen habiden Boridites ju Judy bie "Delen. Logentid. Se Danbmerler und Arbeiter e on armanante Blott fcbreibte ... Techniter, Ingemieure, aus enponieres, mente fir sum er Palien hoben, mögen mit gle alfenber Bulammengehöriglel Reftermilibe trogen."

Acold also groupe. Him 1. 3 eche 77 789 Strafffahrgeune fel Din- und 7704 per Laftenbefor all pam 1. Oftober 1911 bis 30 ablgende Ereigniffe beim Ber in Remutair. Es murben bo fonen getotet. Ban ben B En mib 4000 britte Pecion 4 34 Fibrer. Der enthanden in melden 1 864 300 . K auf 6

Ben Braftfahrgeuge erlitten. Urber ein feltfames Rature arbe, mirb ber Brif. Sto beri in mit ber Bohn bes logenan Dre Bopern in feinem norbbi counties rein brougt morbe seristion Blothe und om the a probaditet, und zwar eine " Dimmel, polliger Binds Or existing bas Meleor, bas i arringel of the und fefundent On geibem imb plotettem of hinter lich laffend. Co tere feurige Tellimmer. tima acit Setumben unbo frimurbiges Gerauft, bas un film eines auf gefceremen Die Erscheinung war fo welt anischreite. Bon alle ties Gebell ber Sunbe, und in

an besonders die angistichen Ri Allegres 216fcbled. Der am timbe und Rollegen burch ? Entjehing un, nach biefen b Unig ju besteigen. Ich be fr Interniemer und zeigte ib il ihrem geführlichen Beru de gwar ben "Mafter Bir odt (??) nur eine Erwarts cintida Bunidi, mit acqu Belen mir, bag ich umfom d verfämmen. Unb fie gobl ferben ju feben. In Chica Buller meines Freundes Be Triefs zu geigen. Hente ift Bellh flehte mich dn. ihn Er antwortete: Bracht M Shechen fpater flog Wellt um. Ich batte bas Geft ing ihn baju gebracht, erffi Cobn Gugen mare beute ben belehen hatte." Und fo beften Bibeger Amerifas.

wine Gelbfnappheit! H i murben am 2. Beingleiel fiebt, manute ein Bleford ern mer elle mides zu merfen, fattligen megen teberbiller. Dabei mar ed nicht en bei mar ein auf auf der bei ein mer bei mit ein bei mar ein auf auf bei mar bei m Jonbern aus aur Co

the Other Spesial of the State be miler wein auf 10 00 miler in 10 00 miler in 10 mil equio-Bnfeetigung

anden fich bereits in 7 Uhr 43 Mis. Lugplahe Potots legerifation. n. Dann total ogen ift. Fernet. Li. John. Lt. 1-Lt. John Edymbetaln, Lt. B. ter, 11m 836 11be einem Abjananies efreihr Born ! Das Weiter !!

de Camptag ift die er Statt mat auf trägt 220 bis 200 im Luftichiff von Arlegelage belog te lind gegen bei dem finten Rhein front angenellin elmujer hindberge d blave True gen- und Wohlm ten jestjetjen.

lorgens wurde of ring Deinrich 100 ufticijit "Socies g ail. Das Lab de Gainlitechilbend Meiser allmählich des Bublifum he de 166 Uhr finself

genieur Thelen all or. Hernet laubere erper um 0.55 Mc bigte bei zu fieles Sachler blieben un o-um 7.07 libt und en lonbeten von 11

Berlins. rie Geheinmis, pal gefchent berbringe

Umgefialtund r Universitäti Rachbarichast im outh bus Bett nelybren, ili bera Lindponheiten the mids bent press im, menn man pag Grintram Bis-sail biefe Uneftht ball nit bem beningt ubert. Dem Gebb rflaren, bah slerie Reihe antapjea pol

follen alfo befeltig Baffage dieten obenio cine degli ng bes gange Die ermarten ift, piel nier Frang Joieph enstbar mant, eber findt non ihrer est

oilgemeinen bebt rithmenb be ilig Bertebrofrog ufich gewanicht odyl, fonbern

lourant Janes erften Abbeitung o er beitten Abbeite telle fieht ber Egen titistomiter u. fil. I. an fiebter rilet. Es fellet chier Stelle felle eister Stelle isten gigt bedeher zweiter glute in 18 des Gebreit tragen. Unter bei kindliber a. Dasselle Rein Rommersteiner Webritung und

ol: dpen Bihmenpel pl Crisortund : aufnehmen, fo b von ben 8 to Entitual for große Bufreen edjente Bushin

Destidies Side of State of Sta

litrocia Quilt 18 3005 n eingerrollen, G der Brauteleit 7 der beliet fie 63-in Spridibate in this her Stateste mumberbur gelare mumberbur gelare ber in Sielichberg genebeitete Brautfoldeninch mabrend ber leiten Gil Tage en ben Roumen ber ichteftichen Spirenfctute in Birter-

Eine ichnellere Bezuhfung der Rechnungen der Baubandwerfer burch bie Behörden hat faut "Aoff, Jig." weben der preuftliche Menhahaminister in einem besonderen Erlaffe an die Regierungs-Rofibenten verfügt. Die Riogen ber Ganbmerter ergaben, bag bie Schörben nicht seizen die Handmerker, die oft seibit Zahlungen irdien mößen, längere Zeit auf die Bezahlung warten lieben.

Immendid die Baubehörden haben die Rechnungslogung nicht mit ber minischenswerten Beschlennigung behandelt. Umbererseits für die Hand die Berligung darauf bingemieft merden, dass die Sond-Dirfer feluft ihre Redmungen alebald nach Fretigstellung ber ihnen Sbertrugenen Arbeiten einreichen.

Der verabichiebete Officier im Berufsleben. Beim Reichs-Sanineami ill eine Bermittelungsfielle für verubichiebete Morine-Ditziere, die fich bürgertichen Serufen zuwenden wollen, einge-raftet werden. Eine mit gulem Erfolge arbeitende gleiche Ein-Schlung besteht ichen feit langerer Zeit beim Laubheer. Den Offisieren außer Dientt bieten ich im allgemeinen mehr zivile Leften als man glaubt. Steffungen, der weltmannisches Austreten, Vonlichentennimis und Entschloffenheit verlangen, werden von fipat-Unternehmungen gern mit Difizieren befeit und man hat bie bruhrung gemacht, baf fich bie Derren gut eingebelten und lichder leiten. Gine gange Angaht von ehemaligen Geroffigieren bei Gus amilicher Bekanntgabe in großen gewerblichen Unternehmungen, Gehilfswerften, Moldiumen und Gelchünfsbriken warne Beschöftigung gefunden. Der Diffigier als Beinreisender ber Berscherungs-Agent ist eine Gogenstigun

Eine neue oberebeinische Cotterie. Bon bem erschwindelten Mupttreifer ber Oberebeinischen Luttkbilfahrtstatterie in Frankfurt, für die Unterjudung gegen den Latteriebolleffeur Schöler veranische, dar Leipener feinen Borteil gehabt, da er bei dem Werein für lätigissighet, dem Berunsteiler der Lotiorie, eine Kantion begonfett ber firt hante, bie ber Sobe bes Saupttreffers von 50 000 . K entfprach. in find mur noch jurififiche Formatitoren zu erfüllen, um den Ber-int biefer Laution zu verantaffen, die bann dem Berein zufällt. Die es heißt, wied der Berein der Stummung des Pathitums Rochting tragen und, wenn er bie Rongestion erhalt, eine neue Cotterie ber versaltenen Kontion als haupttreffer veranstolten, an ber Praigeillich alle die teilnehmen fonnen, bie nachweisbar an ber erften teilgenommen haben.

Ein ergebildes Plingilgeichichthen, beren Berantwortung ihr allerbings überfaffen muß, ergabit bie "Berl. Morgenpoli".
Ausligfern, die Schloh Abeinsberg befuchten, lief eine efegonie ome out, ble einen hochmobernen frühlingshut trug, aus bem ang "umverhallt" ein lenger Butfpeer hervorfalt. Dit ber Be-inderung für den Bogemut der Dance, die fich so unerschroden ber den bedannteie kutnadel-Politzeierlaß himmegleiste, poorte sich en den bekammen kutnabel Kollzeierlaß hinmogleiste, paarie und unfrichtiges Meifeld mit ihrem Begleiter, der ländig in Gefahr insetze, "aufgespiest" zu werden. Der gleichfalls sehr elegant asichamende herr erweckte umsonehr Intereste, als seine martinen, icharspeichniteitenen Jöge einem großen Keite des Publisms nicht ganz fremd erschienen. Elnige "Reugierige", die leim Kastellan Gefundigungen einzagen, ersühren, daß jewer Herr im anderes als — der Berliner Posizeipräsdent Herr v. Jagow

Cinen bibiden Berichting jum Regierungsinditaum des Kaljers binds die "Drich Togestin". Er geht bahin, für befonders tuch-30 Bundmerfer und Andriter ein goldenen Meisterfreig gu ftiften Urnannte Blatt febreibt: "Arbeiter, Handwerter, Runfigewerb-Lede ifer, Ingeniente, auch Dichter, Bildhauer, Maler und empaniften, wenn fie zum ersten Rale etwas Reisterliches ge-felten haben, mögen mit gleichem Stalz im frohen Gefühl benber Zusammengeborigtell bies golbene Beichen errungener deiftermurbe irugen."

ftrufffahrzeuge. Um 1. Januar 1913 wurden im Deutschen Alle 77 789 Kruftfahrzeuge feltgestellt, von denen 70 685 zur Per-um und 7704 zur Lastenbeiterberung dienen. Die Junadme gegen Der and 77:14 zur Enstendelbederung dienen. Die Junahme gegen Barjahr beträgt 12 339 Kroftjahrzeuge — 18,9 v. 3). In der vom 1. Oftwer 1913 die 30. September 1912 gefangten 10 105 solgende Greignille beim Bertehr mit Kraftjahrzeugen par amtsen Remnne. Es wurden dade 5512 Berjonen verletzt umb 422 filmen gesötet. Zon den Berlepten waren 407 Judzer, 1045 film umb 4050 beiter Berjonen. Unter den Gesöteten befonden 34 Judrer. Der entstandene Sodifichaden betrag 2 281 283 k. in welchen 1 864 303 k. umf Gehöden entstellen, welche die deteilenten Braftfahrzeuge-erlitten. Den Kraftfahrzenge erlitten.

Urber ein seissenes Nelurereignis, des in Savern beschaftet wide, wird der Fris. Beg, berichtet: "Bei der Kreugung der Erd-mit der Bahn des jegenonnten Lyridenichwarms ist in desem mit ber Sahn des jogenammen Coriventionen Meteoriallen un-beite Banern in felnem nordölltlichen Telle mit Meteoriallen un-beimlich reich bedacht worden. In der gangen Oberpfalf, im merikan Walbe und am Unterinn wurde eine Meteori-Ericht-A berbachtet, und zwar eine auffellend prantige. Bei fternen-in hannet, volliger Bindiffle und gemich fühler Tempelar erichien bas Meteor, bas in Geftall und Größe einer fleiner inerfuget glich und setzenbenlung einen biendend heuen Schein Geringet glich und setzenbenlung einen biendend heuen Schein der grieben und nieletzen Löchte zog es mit großer Geschinnter auf Dorbmeiten, einen langen, jeurigen Beeil hinter fich lassend. Es plante gulegt wie eine Errande in Berington beiter vernahm man Bere feurige Trummer. 3mei Minuten fpater vernahm man etwa acht Getunden anhaltenden bumpfen Jonner und ein eine acht Setunden anhaltenden dumpfen Louise und dem Andersiges Geräufet, das an Stärfe allmiddlich abnahm und dem Allein eines auf. gefrorenen Hoben auffallenden Steinregend Die Ericheinung mar jo jeiften, daß sie auch die ruschen Anderseit aufschreckte. Bon allen Seiten vernahm man plösisch Bebelt ber Sunde, und unter ben Stimmen der Bogel horte befonders die angfalichen Aufe der Ribige.

Illenera 266ichlieb, Der amerikanische Flieger Lincoln Benden bill leigt, nachbem er in ben leigten Jahren fieben feiner besten funbe und Rollegen burch Gluggeuglainftrophen verloren bat, Christing an, nach biefen bitteren Erinbrungen nie mehr ein Diene gu befrigen. "Ich babe genug", fagte er einem Rem Der Internlemer und zeigie ihm die Lifte von über 200 Fliegern, 41 ihrem geführlichen Berufe umfamen. "Dan bat mich in orlfa zwar den "Waßter Birdman" genannt, aber in Wirtlich-lock (79) nur eine Erwartung die Menge zu meinen Jlügen: heimtliche Munich, mit anzulehen, wie erwas "possiert". Alle pheisten mir, daß ich umfommen werde, und keiner möchte den berfaumen. Und fie gablen Eintritisgelb in ber Erwartung, Arrben zu sehen. In Chicago bat mich im vergangenen Jahr Burter meines Freundes Bearnn, ihm nicht noch mehr gefahr Beleben batte." Und fo babe ich mir benn gesobt, nie wie. Gluggeng gu besteigen. Beacho gilt als einer ber fühnften bellen Glieger Umerifos.

ber Gelbenappheit! Auf der Grunemald Remnkalm be immeden am 2. Pingfeleternag am Toanifanse Nestensagn bei legt, womit ein Rieford erreicht sein dürfte. Bon Geldfungs-nat Allo misik zu merken, es multten in isone Sanderte von untgen wegen Ueberfüllung der Kennbaht surückgewielen 25. Labei war es nicht einen nur vornehmes Vublikning, des te wim

abe Weindreife. Die Trierer Weinwerkeigerungen, auf in der Pleier Areszenzen aum Angebot kamen. baben recht beides gebrucht. Go war ichlieftlich gar seine Sellendelt mehr, früher Beiten auf 10 000 Mart kane, und einzelte Foder wieders remannterten Logen, wie Scharzkeiterger, Gleicher Geleinger, Berufahler, baben Preise erzielt, die nach ansberteite binandgingen. Gam in den Schatzen gestellt werden, die auf den jeut auf dange befindlichen Vertleigerunden bar die auf den jeut un Gange befindlichen Vertleigerunden bar den den jeut un Gange bestehten. Juweilen wurden 10 000 mehr pro 1000 Wiere berechnet.

einlaten Staaten.

Vom Mutzen und Schaden der Bader.

Auf der Hauptversammlung der "Deutschen Gesellschaft für Bestebaber", die gegenwärtig in Breslau abgehalten wird, iprach ber Oberarzt der Röniglichen Universitätsfünit für Hauftrantheiten in Brestau, Profestor Dr. Kart Beud, über: "Rugen und Schaben von Babern bei gejunder und franter haut."

Muf ber Haut lagern fich nicht nur von augen tommenbe Berunreinigungen ab, sondern auch von innen tommende ichabliche, jum Teil febr giftige Substanzen: Sauttalg und die Rufftande von der Berbunftung de jundig nur den Poren tretenden Schweihen. Das machte igen in den altesten Zeiten die Rotwenbigfeit der dautpilege fühibar. Das Baben fam jogar in Berbindung mit reigjösen Gedräuchen, und im Mitrelalter nurden die Gaben, die heute Trinfgelder heißen, als "Babegelder" gespundet. Wassen, bie beite Moller mitsen fich nicht nur auf die sichtbaren, sondern auf alle Körperteile erstrecken, dei denen eine personen. mehrte Talg- und Schweißiefreiten ftandig fattfindet, d. d. auch auf Richlethöhlen, Unterförper und Aufe. Eine einmalige tägliche Walchung mit Waller und Seife dürfte genügen, doch ist es bester, bie abends statt morgens vorzumehmen und früh nur furz nachzunalden. Die Seise lost dabei die Talgschich und die Hannsellen. Personen mit empfindlicher Haut, die zu Reizungen und Entzünbungen neigt, und die beshalb weder taltes Wolfer noch Geife veriragen, fonnen bem Waller etwas Borar gufeben oder beifes -nicht blog warmes - Boffer anmenden; fintt der gewöhnlichen Seifen find neutrale und überfettete zu gebrauchen. Starf parfümierte Selfen find nicht zu einpfehlen, weil auch fie einem Reis auf die gant ausüben fommen. Manche Berfonen aber vertragen überbaupt feine Seife. Sie fonnen fie auch gang wegkaffen, wenn fie bem warmen Boller vielleicht eine halbe Loffe Milch gufegen, die ale Feitemullion bie Wirtungen ber Ceife erfest, und bonoch mit einer reiglofen Sautcreme leicht bie Saut einfelten. Aber Wafchungen allein bilden feine ausreichende Nautpilege. Sie erfordert auch mehr als ein Bad wöchentlich, jeder hautgefunde Mensch mühte täglich ein faltes Bad baden und ausgerdem eine fampleite Waschung vornehmen. Die Dauer der talten Bäder nuß furz sein. Namentlich jugendliche Berlonen pflegen sich oft durch zu langes Nerweiten im Waster zu schädigen, und besonders gesährlich ind solche Uedertreibungen im Seedade; vleie Leute zieden ich damit langmierige und schwere hantfrunkheiten zu. Bat täglichen faundernen Röbern much erwant werden zu. Bat täglichen faundernen Röbern much erwant werden zu gestablichen lichen lauwarmen Babern muß gewarnt werden; zur gründlichen lauwarmen Babern muß gewarnt werden; zur gründlichen Reinigung der haut genügt neben den täglichen Walchungen zweinigt in der Woche ein lauwarmen Bollbad nut Geisenwolchung. Die beisen Baber getten bei ums als schädlich, als verweichlichend. Ein heises Bab fann ungemein erfrischend und wehltlitig wirten. bort es allerhöchtens wenige Minuten Bauern find als Generalreinigung ber hout febr gutraglich, aber fie genugen alle paar Wochen einmol; ju reichlicher Echrauch tann behr unangenehme Lautentzündungen bemirken. Eberjo muß man die un fich nuglichen Connen- und Luftbaber mit Borficht genießen, zu intenfine Belichtung des Körpers tann langbauernde Hauffrantbeiten bringen. Bei franter Saut ift bas Baben oft überbaupt ans gelchloffen. Bei einer Reihe von Saulaffelisonen wird unch marmes Baller nicht vertragen, und bann nufs bie Dautpfleue mit Salben und letten Delen betrieben werben. Wo bes gur Entjernung ber hantaureinigleiten nicht ausreicht, find fpirituble Bafdungen ober folde mit Bengin vorzunehmen. Bei Entgundungen, befonbere bei Etzemen wird burch Baffer und Geife bas Leiben nur verichtim mert und weiter ausgebreitet, und felbft nach Ablauf folder Ent glindungen tut man gut, Walter und Geife nach langere Beit ju vermeiben. Bei ber blofen Chuppenflechte bagegen wird Boller und Seife taum ichaden, Doch auch bier find Medifamente beffer. Buch ber Sauserit - fo ichlich ber Rebner - fann bie Beftre-bungen ber Gefellichaft für Rollababer nur freudig begrüßen, aber er muß auch auf die Schabimmnen himmeifen, die Uebertreibungen bringen fomnen, und burch die Abmehr folder Schabigungen wird ebenfalls ber guten Cache gebient.

Seitungsichan.

Die Blooben florben aus. Durüber flagt 5). Wehleid im

"Danimer" (Leipzig): Die gange Umwelt bes mobernen Lebens, befonders in Groß-ftabt und Industrie, ift bem germanischen Biefen fo kolacht mie möglich angepakt, und fo fann ber Germane barin nicht gebeihen. Der germanische Menich broucht zu feinem Gebeiben viel Spiel raum, viel Unit und Licht; er ift ber Mann bes freien Felbes, bes Waldes und des weiten Meeres; in engen Berhaltmisen frankt und verkammert er. Bahrend der Mongele in tult- und lichtigen Siellern häufen knum verzeht der Germane dabei. Darum ist die Ernftfaht und die Jahrif sein Erab. Es gibt nur einen Weg zur Weitung der dinnben Kaffe: die Richtiebeiung auf a. Land! — Gollte der Heimland-Gedanfe nicht vielleicht dach eine tiefere Borred haben und mehr bebeuten, als eine "flöfterliche Belpflicht"? Sollte er nicht eine Brude fein, um ftablifchen Gefchlechtern überbuppt bie Ueberfiedelung auf's Band gu ermöglichen; vor allem aber, eine Gemeinde gu bilben, in der jene ibeale, hochberzige Lebens-Anichauung berifcht, mie fie bas Gedeihen ber germanichen Raffe erfordert? Denn nicht überall auf dem Lande ist jener gefunde Geift mehr zu finden. Buch in die Dorfer hat der niedrige Materialismus bes Orientalen fich eingeschilden und jenen Geift ber Gelbitincht, bes Truges und ber raben Genufigier verbreitet, ber für den germanischen Ibealiften ben Lad bebeutet. Man nerfuche es, fich mitten unter Bauern anzusieheln und man wird bittere

Berlin. Intolge ilbermößigen Gemiljes von Alpirintabletten ftarb Dannerstog nacht die 26 Ichre alte Berfüulerin Dit. Sie hatte mogen Kopischmerzes eine gemze Unzahl Tabletten genom-men. Sie ichlief darauf sofort ein, ist aber Freitag früh nicht wie-

Das Linglad in Windberg, wo 3 Beute in eine Dunggrube fürzien, hat jeht ein beittes Opjer gefordert. Auch der 41 Jahre alte verheirateie Aderer Heinrich Siepen, den man noch lebend aus der Grube gezogen hatte, ist gestorben, nachdem er vorher voll-pandig erblindet war. Siepen hatte einen der Brüder Politing, die man beibe tot aus der Grube holle, retten wolben und wurde fo

ein Opfer seines Selbenmittes.
Eidel. Ein fojheriger Schüter Schlotmann nedte ein hintert an einen Lastwagen angesoppeites Pierb. Dieses ichlug aus und verleite bem Knaben einen berurtigen huffchlag gegen die Bruft. das er gleich barouf florb.

In Wien starb ber in Wiesbarden geborene ehemalige Pro-jessor der arabischen Sprache an der Orientalischen Afademie, Adell

Dresden, Einer Indianertruppe des Jirtus Sarrafani find von hier vier dem guten Bürgerftande angehörige Madchen im Allier von 12 dis 16 Jahren nach Kottbus nachgereift, weil fie fich im die Mitglieder der Truppe verliedt hatten. Einer der Bäter, der den Berbleib seines Tochterdens abnte, solgte mit zwei Kriminalbeamten nach Kottbus, wo er es unter den Indianern sand. Auch ble anderen Müdden wurden nach Dresben gurudgelchafft.

Beuffel. Im Bergnügungspart ber Weltansfellung in Gent find Donnerging undit zwei Wagen ber Gebirgsbuhn breifig Meler boch abgeffürgt. Gin Paffagter wurde gewitet, fün find ichwer ver-

Meneste Nachrichten.

Franffurt a. M., 17. Mai. Die BBjahrige Chefrau bes Dampfbootbefigers Figther fprang aus Rummer iber ben hoffnungstofen Juftund einer erfrantten gwölfjährigen Tochter von ber Wilhelmsbelide in ben Moin und extrant.

Dollefbort, 17. Mai. Der Boliget gefang en, 23 Mitglieber

einer Spielergruppe zu verholten. Berlin, 17. Mal. Ein Reichs-Biehleuchen-Geleg wird, wie die "Togl. Rolly," hurt, dem Reichstage noch in dielem Derbit gu-

Banbsbed. 17. Mal. Muf bem Cgerglerplag auf bee Sarner Rennbahn borte ber Berrenreiter Leutnant Braume, als er mit einem Jog ber 4. Estabron ber Banbobeder Sufaren eine llebung leitete, Sillerufe. Ein gwolffahriger Anabe wur ing Walfer gefallen. Seine bes Schwimmens unfundige Mutter und ebenfo bie 15 Jahre alte Schwefter fprangen ibm nach. Mile bref Berfonen maren, mie bem Berl. "Lofalanzeiger" gemeibet wird, bem Eririnten nabe. Beuinant Benune fprang in voller Uniforns ins tiefe Baffer und rettete Cohn und Techter. Der Sufar Nowall fprang feinem Leufnant nach und verfuchte, bie Mutter gu retten. Diefe flammerte fich an den Sathaten und gog ibn mit fich in bie Liefe. Mun iprangen zwei andere Sufaren ins Baffer und blefe bruchten es fertig, ibren Rameraden und bie Fran gu reiten.

Stelfin, 17, Mai. Geftern ereignete fich in Grabem ein fcwerer Ungludsfall. Beim Ginfturg einer Canbgrube murben brei Rnaben im Alter von 10 bis 12 Jahren verschüttet. 3mei fonnten lebend hervorgezogen merben, ber britte mar bereits tot.

Libed, 17. Mat. Auf ben großen Holylogerplagen von Hevemann, Großmann und Jorfe fowie Broggmann brach in der vergangenen Nacht Großfeuer aus. Das Großfeuer, des innerhalb-8 Tagen das britte ift, sand an den großen Hotzperraten reichlich Rahrung und verbreitete fich über den mehrere Kilometer erftreckenben Blatt Baushohe Balfen und Breiterftapet murben in bie Ernne gestürgt, um einer weiteren Musbehnung entgegenzwarbeiten. Um 5 Uhr mar bas Fruer auf feinen Berb beschranft. Man vers mutet Brandfüftung.

Trieft, 17. Mat. Mut der Reise von Bombag nach Triest des Ltonddampter Gablary wurde einem perfolden Duwesenhändter aus seinem Aosier Bargeld in odde von 10 000 Plund in Gald, ein Cheif über 24 000 Angeld in odde von Werten im Werte von 2000 Plunds von unbefannten Tätern gestohlen. 6 Personen, heizer und Kas-trosen wurden dei Antunst des Dampsers in Triest als des Diebfinhls dringend perbachtig verboftet.

Erieft, 17. Mon. Der im Saberaum des Musmanderer-ichiffes "Burona" ausgebrochene Brand, fonmte, nachdem die Waren ausgeladen waren, getofcht werden. Das Schill hat turze Zelt ipater mit 400 Musmonberern an Bord bie Reife nach Umerita gie

Bubapelt, 17. Mit. Die Bolizei verhaftete ben ehemaligen Buchdruckereibeliger Lubwig Reiner in Steinbruch. Der Berhaftebe hat im Berein mit wehrberen anderen Bersonen 30 Kronen-Rotenangesertigt und in Berkehr gebracht:

London, 17. Mai. Der "Doilly Telegraph" fcpreibt: Wie freuen uns aus vielen Gründen, bath bas Konigspaar beschloffen hat, feinen Belich in Deutschland ausgebehren, nicht nur beshalb. weil ber Anlag bon befonderem Intereffe fur die tonigliche Famille ift, fondern beshalb, weil, je langer ber Anfenthalt in Beritn bauert, beite ficherer bie Ungeichen ber engen Intimität merben, bie unfern Dof mit bem ber Dobengoffern vereint.

Leitung Guido Zeibter. Berantwortlich für den redaftionellen Tell Lauf Jorichtel, für den Reklame- und Angeigentril deine. Bucht, für den Denst und Berine Wille und perie innet, in Bieleich, Grontunge Entlaufchungen erlebent Für die fisdeichen Familien, die auf's Lund Iorigief, für den Retlame- und Angeigenteil Heinr. Bucht, für Dund geben wollen, um der ihr Geschlecht und ihr ganges Leben den Deuckund Period und bei beiten. Abstellend im Biedelich und Ingebried. Mottellen und Bundbau zu erbildt und Ieriag ber Bundbauferer Einde Jeidel in Alebrich.

finnt, und mirb um anbireiches Gricheinen gebeten.

Mehrere Wirte.

Smed ber Berfammlung: Debung bes Grembenverfebre.

Saalban "Zur Krone". Mm Countag, ben 18. Den fficber von nachmittage 4 bis

grosser Festball

ftatt. Beju freundlichft einlabet

R. Friedrich.

Bon den von mir angefestigten

ber Gemartung Dochheim a. DR. find noch mehrere Eremelare gu einem billigen Ereite ju perfaufen. Die Rerten tonnen bei 3. hirichmann. Dochheim a. M., angefeben und beitellt werben. 21. Groll, Königl. Candmelfer.

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Telefon 66 u. 6604 Postscheck-Konto Nr. 688 Frankfurt am Main

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung. Schrankfächer in verschiedenen Größen zu mässigen Mietspreisen.

u zar Wiederherstellung des u u

Preis des Loses 3 Mark.

Ziehung am 27., 28. und 29. Mai 1913 in Straffburg L Els.

250 000 Lose. — Zur Verlosung gelangen 9339 Geldgew.

Lose zu haben in der

Lotterie-Einnahme, Rathausstr. 16. Blebrich.

Bestellungen almmt entgegen unsere Filial-Expedition.

Kirdiliche Nachrichten.

Countag, ben 18, Mai.

7 Uhr Brühmeffe. W., Uhr Dochams. 2 Uhr Rachmittagsgottes-

Bolhurldmer Sr. Majeftat des Kaifers

und Königs

Miesbaden

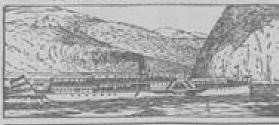
Webergaffe 17 und 19

Telefon 132

Gegründet 1850

Bormitings 10 Uhr : Gettenbienft.

"Niederländer-Dampfschiffahrt".



Hervorragende Restaurationsbetriebe

Abfahrten von Wochen- 620 his Rotterdam stromabwäris Seen- und 720 Feierlags

Ansebluss nach London und
Hull täglich, ausser Sonntags
Hotterdam, London u.Hull

Auszug aus dem Personentarift Von Biebrich

Salon Verkaj, Salon Verkaj, Elnt. Reise Hin- n. Ribekresas 3.60 2.40 ft.— 3.80 8.50 4.30 10.30 6.56 7.50 5.— 12.— 7.50 Cobtens Koln 7,00 B50 Rotterdam 14,50 B50 London 36,20 23.— 12,90 Bonn (02.25 39.80 (9.50

Schlaffcabinen (zwei Betten) Biebrich-Retterdam M. 10.-Köln-Rotterdam M.S., SöPf. p. Bett extr. Voransbestellung erforderlich.

Schoolifahrt täglich Schoolifahrt täglich 355 bla Coblema 935 ble Köln Amschluss in Köln an das

Sämtliche Dampfer sind mit Schlafkabinen versehen.

Pfeisser & Co., Bankgeschäft

Langgalle 16

Miesbaden

Tel. 51 u. 706

Billige, sorgfältige Bedienung. Bankgeschäfte jeder Art. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk.

Das selbsträtige Waschmittel

Grotz der enormen Verbreitung von Perralt gibt es noch manche Haustrauen, die noch immer wicht die hervorregesten Eigenschaften desses modernen selbsttätigen Waschmittels voll auszenutzen versteben. Halten Sie sich an nachstebende bewährte Gebrauchs-Anweisung und Sie werden solort seben, wie

mühelos, einfach, schnell und billig bei absoluter Umschädlichkeit für des Gewobe mit Pereil zu weschen ist.

Gebrauchs-Anweisung:

A. Für Weisswäsche.

Man Est Perall in kallem oder lauwarmem Warser durch Umrühren im Kessel and; dann die Winche telest hineln tun, zum Rochen bringen und nur einemal 4/2-1/4 Stunde unter zeitweiligem Umrühren am Rochen halten. Nach dem Kothen lässt man die Wäsche einige Zeit in der Lauge stehen und spillt sie dann in klarem, möglichet in warmen Wasser sorgtillig eus. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder anderen Wasshmittein ist unbedingt zu vermeiden, da diese die selbattätige Wirkung von Perall nur beelaträchtigen und dessen Gebrauch unmitz verteuern. (Nur bei schr schmutziger Wesche emplichkt sich verberiges Einstechen in Runkel's Bleich-Soda.)

Resultat: Alle Schmutz-, Staub-, Schweize-, Fete-, Kakao-, Tee-, Blui-, Teaten-, ja auch Obstflecken sind spurios vernchwunden, die Wische ist vollkommen rein und biendend weist, wie auf dem Rasen gebleicht.

B. Für Wollwäsche.

Persil wird hierbei nicht in kelten, sondern bereits stark hondvarmem Wesser aufgelöst und die Wäsche derin stwa 1, Stunde geschwenkt (else nicht gekecht): hieranf die Wäsche gut aussphlen und seudrlieken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu beitsten Orten oder an direkter Sonne geschehen.

Resultate Bei nechgemissem Waschen mit Persil wird die Krankenwische wird gleichzeitig völlig keimfrei, da Persil nach hakteriologischen Persilingen stark desinfizierend wirkt, Baktarien tötet und Krankholtskeinen erstickt und zwar sehen bei einer Temperatur von 30-40° C.

Also die glänzendsten Erfolge bei einlachster Anwendung! Zögern Sie deshalb micht länger und machen auch Sie einen Verunch, denn so waschen Millionen Heusfrauen seit Jahren mit bestem Erfolg und schonen dabei ihre Weschell

HENREL & Co., DUSSELDORF. Blickings Fabrication and der allegation of

Mottenflug.

Cheriere ein bewöhrtes Lad-mirtel, fertig aum Einfallen bei gröherer Abnahme die 19

Peter Schuhmann, Decibeim a. Main.



Heilmann's Farben

mit Zusatz von Salmiak, Ter pentin und Borax, Das Bess sum Kochen der Wäsche. Wel pur garant, reine Kern-Selly besser und halb so tener will jedes Selfenpulver.

Qustav Erkel, C. W. Potts III.

gegr. 1811. 1848 Fabrik chemisch reiner Kerk Beiten u. feiner Tollette Selfra Wiesbeden, Languase 17. Niederinge bei Herrn F. Schweiderhöhn, Rhebr strasse 11. Biebrich a. Eb

Sparsame Frauer stricket‱Sternwall

deren Echtheil garantiert diese



auf jedem Etikett und Umband und die Aufschnft Fabrikat der Sternwollspinnerni Altona-Sabresi

Meuheit-Hatadorkeri

Aus reiner Wolle hergestellt nicht einlaufend = nicht filzend Das Beste gegen Schweißfuß

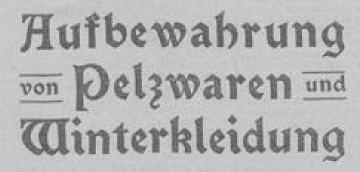
sess 4 Qualitäten

Auf Wunsch Nachweis von Bezugt

ein sart. rein Gelichs m reis ippenbirisch. Ausleben u. blerbichen Zeint gebrauch, mer b. ober Etechnischer Streiben unt der Streiben unt der Etechnische U. Bergmann u. Co., Stabeben u. bergmann u. Co., Stabeben Breib a St. 160. 3. fern. macht ber Teba-Gream neit u. inrübe Onut i. ein Steb melh u. immetuveich. Tube b. In Dochbeim: Ambendet im Stebrich: holppenbeft ih Schweiberbohn. G. Stebberg Bime. Ab. Krung, Ab. Coppeblemer. Wir luden jur Musbildung all

für Cloter und Waldmide frührlige und hielligenie Benfres aus Klier von El-Se Inhres aus foloritagen Eintritt umer günd nen Ledmuerhaltmillen, Ibeibeit, Diamant-Steingut-Weift

Brauffurt o Dt. Gelenichtit mit beidranfter Datuns



Zuverläffiger Schutz gegen -je Mottenbeschädigung -to

Verlichert gegen feuer und Diebstahl

Bezugspreis: monatlich 4 Bringerlobn; gu gleichem ohne Meltellgeld, auch be

Amtliche Beka der Stadt Hoch

Das Juhartillerte-Regiment Geren Schlages im Alter von i de am 23 Mai 1913 im Dofe b Mainz vorführen. Inchheim a. M., ben 19. Mo

Methungen zur Teilnahme m weichen Begirfspereins in bie nichaftegefellichaft in Strofibur Morrireter Gerra Beigeordnete Bochbeim a. M., ben 18, Ma

Defaunts Me Lodminel für Henmun felizein zu verwenden. Wer fe bet mit Angebot an sheren Bert

hochheim a. Mt., den 16. Ma Befannts Unfahlich eines Spezialialles, aufatatzu um Ermätigung ihre state um Ermätigung ihre state um Ermätigung ihre state um Ermätigung ihre state um Ermätigenden Dritchaften mürde ein rehoben, meile ich Gor auf mit 1909 — L. 11 305 — bin un bandte Mondellen

awite Beachtung. the Genebungung gur Beranja Brung haberer Abgaben bie

Biesbaben, den 5. Mai 1915. In hie Beligeivermaltung sjo shorben des Streifes.

Bird veröffentlicht. Sochheim a. M., den 10. Weit

Defauntn Die ftutigehobten Repflionen v en ergeben, bah die Unfaller Bruffden landwirtschaftlichen B Brufgend befolgt morden fin Beftimmungen bringe

Contilide landwirtichaltliche Bullen mit ben porgefcbrieben Die Abbilbungen tonner dem Ereiben ber Bugtiere ein and diefelmaschinen barten der werden. Desselbe gar Bedienung son Kraipmat obren und auf Dreichbuhner

eringezogen werden. Geftestranten und blinden S abwirtigefunden Majoinen en en möffen auf ben Beger enfout verfeben fein obe Beim Beridjiogen von Steine

berben. Berichtigen von Steinen Berm Sprengen von Steinen ihr fuplerne Labeledde gu nicht feber Bestäper befannt find, neit Bestäper befannt find, ber Schermande getrennt feit bellen nelde fiber ein Jahr deffen, welche über ein Jahr einen, welche über ein Jahr eine bestrige bie beiten, an bem fie außerhalb inge geführt merben burfen, den, abgesehen vom Treiber

Grifge Cber burfen nicht e erben Pierbe eis Jugtiere einigening gefahren wird, mit rinipannin gefahren i

bagen mit Breme-, Demm- al

ish Unfturgen ber Glügel ge therambe, in Bohn- und repen mit mehr als 4 Ctul Seite mit einem Gefan benertreppen.

Ber unten mit eifernen Spie Craebraches Leitern, Die ber Wanh abbleiben, bar